

innovation

Bericht zum 1. Quartal 2014

Konsolidierter Bericht nach IFRS –
zum 31.03.2014 (ungeprüft)

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- Umsatz leicht rückläufig
- EBIT auf Vorjahresniveau
- Auftragseingang saisonbedingt im 1. Quartal schwach
- Entwicklung des 1. Quartals im Rahmen der Erwartungen
- Pilotanlage für CIGS-Dünnschichtmodule in Betrieb genommen
- Beschichtungsanlage für PERC in Europa geliefert
- Erster Abruf von M-Cells für Beschichtungsanlage für PERC-Solarzellen in China
- Neue Aufträge für die Halbleitertechnik
- Für 2014 wird ein positives EBIT erwartet

Das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014 entwickelte sich erwartungsgemäß ruhig. Aufgrund der Saisonalität liegen die wichtigsten Finanzkennzahlen auf einem ähnlichen Niveau wie im Vergleichsquartal 2013.

Der Umsatz im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern belief sich im Berichtsquartal 2014 auf 16,7 Mio. € (Vorjahr: 22,8 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit -5,1 Mio. € auf einem vergleichbaren Niveau wie 2013 (Vorjahr: -4,9 Mio. €). Der Auftragseingang im Berichtsquartal hat sich mit 14,1 Mio. €

(1. Quartal 2013: 15,6 Mio. €) ähnlich zu 2013 entwickelt. Der Auftragsbestand verringerte sich seit Jahresende 2013 leicht auf 17,7 Mio. € (31. Dezember 2013: 20,3 Mio. €).

Insgesamt lag die Entwicklung im 1. Quartal 2014 im Rahmen unserer Erwartungen. Der schwache Solarmarkt sowie die saisonale Entwicklung im Optical Disc Segment haben die Entwicklung des Berichtsquartals maßgeblich beeinflusst.



**VISTARIS Vakuum-
Beschichtungsanlage**

Optical Disc

Die Entwicklung des Optical Disc Segments ist abhängig von Innovationen und vom Wachstum der internationalen Medienmärkte sowie vom Bestellzyklus der großen internationalen Disc-Hersteller. Die Produktion von Blu-ray Discs ist innerhalb eines Jahresverlaufes immer stark saisonal zum Jahresende hin. Nach einem positiv verlaufenen Weihnachtsgeschäft 2013 werden im ersten Halbjahr des neuen Jahres die Dispositionen für das laufende Jahr 2014 erstellt.

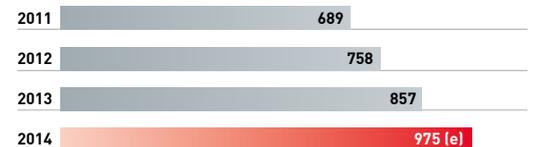
SINGULUS TECHNOLOGIES rechnet deshalb mit größeren Aufträgen erst im 2. und 3. Quartal. Der größte Medienmarkt USA ist auch im Jahr 2013 wieder leicht gestiegen und bietet daher eine positive Grundlage für 2014.

Wie die Digital Entertainment Group (DEG) meldete, belief sich der gesamte Umsatz mit dem physischen und digitalen Verleih sowie dem Verkauf von Videoprodukten 2013 auf rund 18,2 Mrd. USD (Vorjahr 18,0 Mrd. USD). Der Jahresumsatz für Optical Discs war insgesamt von 8,47 Mrd. USD auf 7,78 Mrd. USD leicht rückläufig, was wesentlich am Rückgang des DVD-Absatzes lag. Die Umsätze mit Blu-ray Discs legten dabei weiter deutlich zu, konnten aber die reduzierten DVD-Umsätze nicht kompensieren. Im Dezember 2013 gab es Rekordumsätze für Blu-ray mit bis zu 127,1 Mio. USD pro Woche (Durchschnitt 2013 pro Woche: 107,0 Mio. USD, 2012: 96,0 Mio. USD). Bei sinkenden Preisen pro Blu-ray Disc bedeutet

das jeweils verzeichnete Umsatzwachstum ein überproportionales Wachstum für den unterliegenden Absatz und damit der Produktionszahlen der Blu-ray Discs.

Das Marktforschungsinstitut Futuresource Consulting hat für das Jahr 2013 ein weltweites Wachstum der Blu-ray Disc Produktion von 13 % gemeldet (Vorjahr: +10 %). Für 2014 wird daher mit einem weiteren Wachstum der Gesamtproduktion von 857 Mio. auf insgesamt 975 Mio. (+14 %) Blu-ray Discs gerechnet.

PRODUKTIONSKAPAZITÄT FÜR BLU-RAY WELTWEIT
Mio. Discs



Quelle: Futuresource, 11/2013

Photovoltaik

Eine Reihe von Studien geht nach den schwachen Jahren nun von einem langsam beginnenden Aufschwung für das Jahr 2014 und von einer positiveren Entwicklung des Solarmarktes aus. Das US-amerikanische Beratungshaus Solarbuzz sieht in seiner Studie, die Ende Januar 2014 veröffentlicht wurde, nach einem 18-monatigen Rückgang mit erwarteten 49 GW (Vorjahr: 36 GW) ein ca. 36 %-iges Wachstum der Nachfrage nach Photovoltaikmodulen im Gesamtjahr 2014. Als die stärksten Wachstumsmärkte werden weiterhin China, Japan und die USA angesehen.

Solarbuzz sieht in der aktuellen Studie für das Jahr 2014 ein Wachstum der Zell-Produktionskapazitäten von 7 %. Im Folgejahr 2015 soll das Wachstum weiter auf 17 % ansteigen.

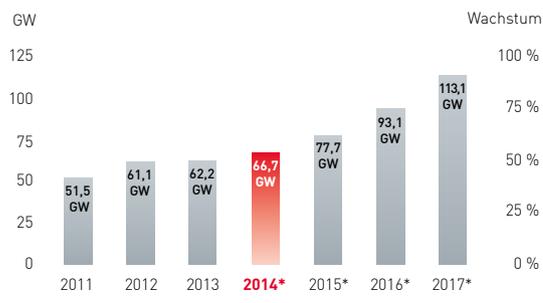
Nach einem nochmaligen Rückgang der Investitionen für Produktionsanlagen im Jahr 2013 um ca. 60 % gegenüber 2012 wird für das laufende Jahr 2014 eine Erholung auf 2.759 Mio. USD (1.727 Mio. USD in 2013) erwartet. Die Investitionen für den Sektor kristalliner Solarzellen sollen sich mehr als verdoppeln. Im Bereich Dünnschicht ist die Entwicklung weitestgehend abhängig von den Entscheidungen

einiger Großunternehmen (Solar Frontier, Hanergy). Sollten die Ausbaupläne dieser Unternehmen realisiert werden, wird besonders der CIGS-Sektor ebenfalls deutlich ansteigen.

Die Deutsche Bank sagt der Photovoltaik in einer Veröffentlichung eine ähnlich positive Entwicklung voraus. Für 2015 erwartet die Bank eine neu installierte Gesamtleistung von 56 GW. Dabei wird in der Studie insbesondere auf die neuen Zukunftsmärkte wie z. B. Südafrika, Südamerika, der Nahe Osten und Australien hingewiesen.

Die Einschätzungen dieser Studien werden durch die zahlreichen Projektansätze für den Bereich CIGS-Dünnschichtsolar-technik sowie für Upgrades für PERC-Solarzellen prinzipiell bestätigt.

JÄHRLICHE PHOTOVOLTAIK-PRODUKTIONSKAPAZITÄT

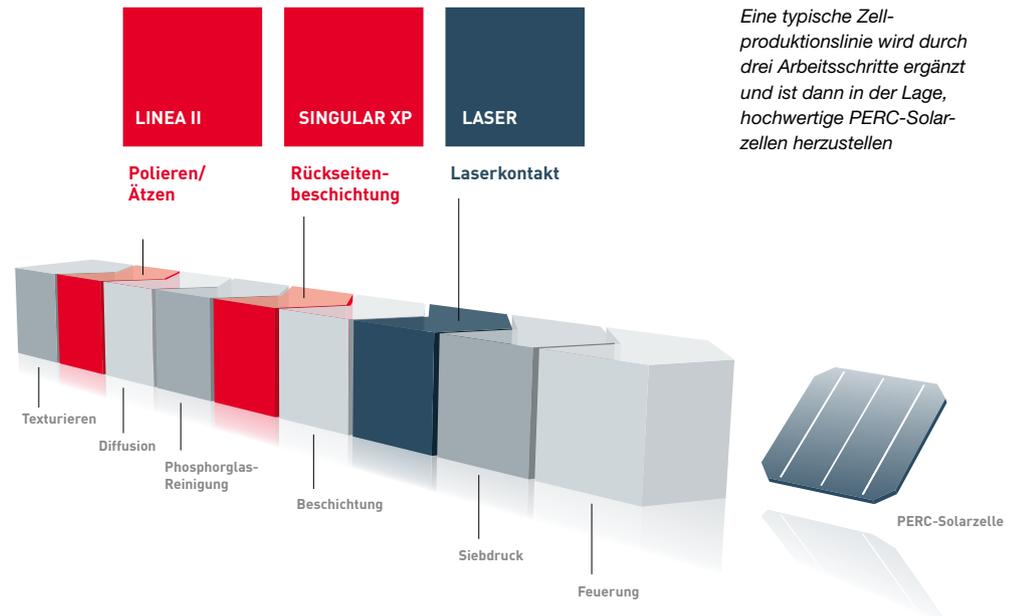


Quelle: Solarbuzz 2014, * Schätzung

Von SINGULUS TECHNOLOGIES wurde die erste Beschichtungsanlage für PERC-Solarzellen in diesen Tagen an einen europäischen Kunden ausgeliefert. Weitere neue Aufträge konnten für die Nasschemie verbucht werden. Am 3. Februar 2014 hat die Photovoltaic Technology Intellectual Property (PTiP), Südafrika, feierlich unter Anwesenheit hochrangiger Politiker und Geschäftspartner sowie zahlreicher Ehrengäste aus Deutschland und Südafrika ihre 5 MWp Pilotfertigungslinie für die Herstellung von CIGS-Dünnschicht-Solarmodulen in Betrieb genommen. SINGULUS TECHNOLOGIES hat die Anlagentechnik für die wichtigsten Fertigungsschritte geliefert. SINGULUS TECHNOLOGIES kooperiert mit PTiP sowie der Universität von Johannesburg seit

drei Jahren und hat im Rahmen der Zusammenarbeit bereits im Jahr 2011 erste Laborsysteme geliefert. Mit der Vakuumbeschichtung, dem Selenisierungssofen sowie zwei wesentlichen Arbeitsschritten in der Nasschemie hat SINGULUS TECHNOLOGIES den Großteil der entscheidenden Prozessschritte der CIGS-Linie geliefert. Mit dieser modernen Pilotanlage können zukünftig handelsübliche CIGS-Module in der Größe von 1200 mm x 600 mm kommerziell produziert und technisch weiterentwickelt werden.

Der chinesische Zellhersteller M•Cells und SINGULUS TECHNOLOGIES haben 2013 einen Rahmenvertrag für die Option von 16 SINGULAR XP Anlagen abgeschlossen. Nach Ende des Berichtszeitraums hat SINGULUS TECHNOLOGIES den ersten Abruf für eine Beschichtungsanlage für PERC-Solarzellen von M•Cells erhalten. Die SINGULAR XP Beschichtungsanlagen sollen für die Rückseitenpassivierung von kristallinen PERC-Solarzellen für die Produktion von 500 MW hocheffizienter Multizellen eingesetzt werden.



Eine typische Zellproduktionslinie wird durch drei Arbeitsschritte ergänzt und ist dann in der Lage, hochwertige PERC-Solarzellen herzustellen

Halbleiter

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Januar 2014 zwei neue Aufträge aus Asien bzw. USA für Halbleiter Vakuum-Beschichtungsanlagen erhalten. Es handelt sich bei beiden Aufträgen um Anlagen für die Anwendung MRAM. Die beiden Aufträge bestätigen SINGULUS TECHNOLOGIES in ihren Erwartungen einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung für das Arbeitsgebiet Nano Deposition.

Die Halbleiter Verbandsorganisation Semicon geht in ihrer Meldung vom 12. Dezember 2013 generell

davon aus, dass sich die Stimmung im Halbleitermarkt wieder aufhellt. Nach dem Rückgang der Halbleiter-Equipment-Umsätze im Jahr 2013 von 36,9 Mrd. USD auf ca. 32,0 Mrd. USD soll der Markt im Jahr 2014 wieder deutlich ansteigen. Erwartet wird ein Umsatz von 39,5 Mrd. USD.

Das Marktforschungsunternehmen VLSIresearch geht bei MRAM Wafern in den nächsten Jahren von einem deutlichen Wachstum aus. Viele große Speicherhersteller wie unter anderem Everspin, Hynix, Micron und Samsung sowie Crocus und

Rusnano haben angekündigt, in die MRAM Entwicklung und Fertigung zu investieren. Zahlreiche Allianzen für Entwicklung und Produktion sind hier bereits geschlossen worden. Sollten sich die MRAM Speicherbausteine in den nächsten Jahren aufgrund ihrer spezifischen Vorteile durchsetzen, wird der Übergang in die industrielle Massenproduktion erwartet.



ROTARIS Vakuumbeschichtungsanlage für Anwendungsversuche (geliefert an die Universität Mainz)

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2014 lag mit 14,1 Mio. € leicht unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 15,6 Mio. €.

Der Auftragsbestand per 31. März 2014 beträgt 17,7 Mio. € (31. März 2013: 32,9 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im 1. Quartal 2014 hat mit 16,7 Mio. € das Vorjahresniveau von 22,8 Mio. € nicht erreichen können. Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente Optical Disc mit 10,0 Mio. € (Vorjahr: 11,6 Mio. €) und Solar mit 5,4 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €) sowie Halbleiter mit 1,3 Mio. € (Vorjahr: 4,1 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 1. Quartal 2014 hat folgendes Bild ergeben:
 → Europa 38,4 % (Vorjahr: 25,9 %)
 → Nord- und Südamerika 32,3 % (Vorjahr: 50,4 %)
 → Asien 26,9 % (Vorjahr: 22,8 %)
 → Afrika und Australien 2,4 % (Vorjahr: 0,9 %)

Gegenläufig zur Umsatzentwicklung konnte die Bruttomarge im 1. Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gesteigert werden. Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres konnte eine Bruttomarge in Höhe von 23,4 % (Vorjahr: 14,5 %) erzielt werden. Damit betrug das Brutto-Ergebnis vom Umsatz im Berichtsquartal 3,9 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Die Summe der betrieblichen Aufwendungen

beläuft sich im Berichtszeitraum auf 9,0 Mio. € und liegt um 0,8 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert (8,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Insgesamt schloss das 1. Quartal 2014 auf Vorjahresniveau mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -5,1 Mio. € (Vorjahr: -4,9 Mio. €) ab.

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 65,6 Mio. € um 4,7 Mio. € unter denen zum 31. Dezember 2013 (70,3 Mio. €). Im Wesentlichen resultiert diese Veränderung aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit

Segmentberichterstattung zum 31. März 2014

3 Monate

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	10,0	11,6	5,4	7,1	1,3	4,1	16,7	22,8
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
Umsatzerlöse (netto)	10,0	11,5	5,4	7,1	1,3	4,1	16,7	22,7
Abschreibungen und Amortisation	-0,6	-0,7	-0,6	-0,5	-0,1	-0,2	-1,3	-1,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,5	-1,8	-2,6	-2,2	-1,0	-0,9	-5,1	-4,9
Finanzergebnis							-0,8	-0,8
Ergebnis vor Steuern							-5,9	-5,7

von über einem Jahr im Berichtsquartal um 3,6 Mio. € auf 16,8 Mio. € (Vorjahr: 20,4 Mio. €). Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 6,1 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungsaufwendungen betragen in den ersten drei Monaten 2014 insgesamt 0,2 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind im Berichtsquartal 0,5 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Weiterhin reduzierten sich die Sachanlagen leicht auf 7,2 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 1. Quartal 2014 waren mit 0,1 Mio. € auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 10,1 Mio. € vermindert. Hintergrund ist ein Rückgang der flüssigen Mittel in Höhe von 14,0 Mio. € aufgrund der Auszahlung der Zinsen auf die Anleihe (-4,4 Mio. €) und der ruhigen Geschäftstätigkeit. Weiterhin verminderten sich die sonstigen

Forderungen und Vermögenswerte auf 12,8 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €) aufgrund der Weiterleitung einer Kundenzahlung (5,4 Mio. €) auf bereits forfaitierte Forderungen. Gegenläufig entwickelten sich die Vorräte, welche innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres um 4,5 Mio. € auf 32,6 Mio. € anstiegen. Weiterhin stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr (+2,2 Mio. €) sowie die Forderungen aus Fertigungsaufträgen (+1,1 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem Jahresende 2013 um 8,8 Mio. €. Im Einzelnen waren die kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung um 3,5 Mio. € rückläufig. Dies steht im Zusammenhang mit Auszahlung der Anleihezinsen zum 23. März 2014 in Höhe von 4,4 Mio. €. Weiterhin verminderten sich die sonstigen Verbindlichkeiten analog zu den sonstigen Forderungen aufgrund der Weiterleitung einer Kundenzahlung (5,4 Mio. €) auf 15,8 Mio. €.

Zudem minderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,9 Mio. € auf 6,4 Mio. €. Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen (+1,1 Mio. €) sowie die erhaltenen Anzahlungen (+1,0 Mio. €).

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 72,7 Mio. € und lagen mit 72,6 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe verminderte sich im Berichtsquartal um 6,1 Mio. € und notiert zum 31. März 2014 mit 67,7 Mio. € (Vorjahr: 73,8 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 66,8 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 0,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt nahezu unverändert bei 37,7 % (Vorjahr: 38,0 %).

Cashflow

Im 1. Quartal 2014 war der operative Cashflow des Konzerns mit -7,5 Mio. € negativ und dabei unter dem Vorjahresvergleichswert (-5,1 Mio. €). Der Cashflow im Investitionsbereich mit 4,7 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €) wird geprägt durch fällig gewordene Termin-gelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten im Berichts-quartal in Höhe von 5,0 Mio. €. Der Cashflow aus dem Finanzie-rungsbereich betrug im 1. Quar-tal 2014 -6,2 Mio. € und resultiert im Wesentlichen aus der Auszah-lung der Zinsen für die Unter-nehmensanleihe (4,4 Mio. €). Aufgrund der vorgenannten fälli-gen Termingelder (5,0 Mio. €) ergibt sich ein unterschiedlicher Ausweis der Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungs-mitteläquivalente in der Kapital-flussrechnung (-9,0 Mio. €) bzw. der flüssigen Mittel in der Bilanz (-14,0 Mio. €).

Risikobericht

Im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2013 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Quar-tal des Geschäftsjahres planmä-ßig. Die Material- und Personal-aufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarseg-ment ist jedoch stark von der zu-künftigen Entwicklung der Nach-frage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 2,0 Mio. € in den ersten drei Monaten 2014 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf Vorjahres-niveau (Vorjahr: 2,0 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern hat sich von 362 Mitarbeitern per 31. Dezem-ber 2013 leicht auf 370 per 31. März 2014 erhöht.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Im Berichtszeitraum hat es keine Veränderungen bei den Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen gegeben.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie schloss das Börsenjahr 2013 mit einem Kurs von 2,11 € ab. Nachdem die Aktie auf Jah-ressicht eine positive Wertent-wicklung von über 50 % in 2013 aufweisen konnte, stieg der Kurs auf fast 2,80 € bis Ende Februar 2014 an. Danach gab der Kurs auch aufgrund politischer Unsicherheiten wieder nach bis auf 2,47 € am 31. März 2014.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Die Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIE AG wird nun seit über zwei Jahren im Open Market der Deutschen Börse AG im Segment „Entry Standard für Anleihen“ der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die Unternehmensanleihe ist mit einem jährlichen Kupon von 7,75 % ausgestattet, hat eine Laufzeit von fünf Jahren und wird am 22. März 2017 fällig. Die Anleihe mit einer Stückelung von je 1.000 € wurde zu einem Kurs von 100 % ausgegeben. Am 11. Dezember 2012 beschloss der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG, ein auf maximal 3,0 Mio. € begrenztes Anleihe-Rückkaufprogramm zu starten, da die Anleihe nach

Einschätzung des Vorstands mit einem Kurs von lediglich 70 % unter ihrem fairen Wert notierte. Das Anleiherückkaufprogramm trug dazu bei, den Kurs erfolgreich zu stützen. Aus diesem Grund wurde es Mitte des Jahres 2013 bis zum 31. Dezember 2013 verlängert und das Gesamtvolumen auf maximal 5,0 Mio. € erhöht. Insgesamt konnte sich der Kurs der Anleihe im Jahresverlauf 2013 von rund 70 % auf über 90 % erholen. Im Dezember 2013 hat der Vorstand das Programm nochmals bis zum 30. Juni 2014 verlängert. Die Rahmenbedingungen des Programms bleiben von der Verlängerung der Frist unberührt. Aktuell notiert die Anleihe sogar wieder über dem Ausgabekurs von 100 %.

Strategie und Ausblick auf 2014

SINGULUS TECHNOLOGIES hat sich in den letzten Jahren durch das technologische Know-how kontinuierlich weiterentwickelt und sich daher in den drei bestehenden Segmenten gut positioniert. Weiteres Ziel ist es, auf der Basis der Kernkompetenzen Nano- und Vakuumbeschichtung sowie thermischer- und nass-chemischer Prozesstechnik innovative Produkte zu entwickeln, um auch neue Märkte zu erschließen.

SINGULUS TECHNOLOGIES plant für das Geschäftsjahr 2014 eine leichte Steigerung der Umsatzerlöse sowie des operativen Ergebnisses (EBIT). Die derzeitige Finanzierungsstruktur der Gesellschaft über die begebene Anleihe führt zu einem Zinsaufwand, der das Ergebnis weiter beeinflusst und letztlich zu einem negativen Periodenergebnis unter IFRS führen kann.



CISARIS Labor-Selenierungsanlage
(geliefert an PTiP Südafrika)

2013 war für unser Segment Optical Disc ein sehr gutes Jahr, in dem wir unsere Erwartungen aus dem in 2012 aufgestellten Budget signifikant übertreffen konnten. Für 2014 hat das Unternehmen im Herbst 2013 wiederum vorsichtig geplant. Im Verhältnis zu den Ist-Zahlen 2013 erwarten wir auf Basis dieser Planung für 2014 einen deutlich niedrigeren Umsatz- und Ergebnisbeitrag (EBIT). Dennoch soll Optical Disc auch im neuen Geschäftsjahr positiv zum Konzernergebnis beitragen.

Im Segment Solar haben wir uns in den schwachen Jahren 2012 und 2013 mit unseren Neuentwicklungen für innovative Produktionsanlagen international gut positioniert. Die Signale der Marktforschungsinstitute für den Solarmarkt für die Jahre 2014 und 2015 sind derzeit überwiegend positiv. Aufgrund des heute bereits existierenden Produktportfolios sowie unseren

Plänen zur gezielten Ausweitung des Angebots an Anlagen rechnen wir damit, am Marktwachstum überproportional teilhaben zu können. Der Geschäftsverlauf im Segment Solar sollte sich somit erheblich positiver entwickeln als in den vergangenen Jahren, weshalb wir bezogen auf die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis (EBIT) einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 erwarten, vorausgesetzt der Auftragseingang im Segment Solar kann im zeitlichen Verlauf wie erwartet realisiert werden.

Die Vorhersagen für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung für Investitionen in Halbleiter-Produktionsequipment sind für 2014 positiv. Wir gehen davon aus, im Laufe dieses Jahres durch unsere Kunden einen besseren Blick auf die weitere Entwicklung und die Bedeutung von MRAM als mögliche Speichertechnologie der Zukunft zu erhalten.

Sollten hier in den nächsten Monaten Investitionsentscheidungen fallen, könnte dies zu einer starken Belebung der Nachfrage nach unseren Beschichtungsanlagen des Typs TIMARIS führen. Aus heutiger Sicht erwarten wir innerhalb dieses Segments Umsatzerlöse auf Niveau des Jahres 2013, das operative Ergebnis (EBIT) wird sich jedoch voraussichtlich deutlich verbessern.

Zusammenfassend erwarten wir durch die Positionierung unserer Produkte und die gezielte Erweiterung unseres Produktportfolios entsprechende Auftragseingänge in allen Segmenten, insbesondere jedoch im Segment Solar.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Konzernbilanz

zum 31. März 2014 und 31. Dezember 2013 (IFRS ungeprüft)

AKTIVA

	31.03.2014	31.12.2013
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Flüssige Mittel	37,0	51,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,9	23,7
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3,8	2,7
Ausleihungen	1,9	2,4
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12,8	16,2
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	44,4	45,0
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15,1	14,4
Unfertige Erzeugnisse	17,5	13,7
Summe Vorräte	32,6	28,1
Summe kurzfristiges Vermögen	114,0	124,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,8	20,4
Ausleihungen	3,7	3,7
Sachanlagen	7,2	7,5
Aktivierte Entwicklungskosten	6,1	6,4
Geschäfts- oder Firmenwert	21,7	21,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7,4	7,9
Latente Steueransprüche	2,7	2,7
Summe langfristiges Vermögen	65,6	70,3
Summe Aktiva	179,6	194,4

PASSIVA

	31.03.2014	31.12.2013
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,4	8,3
Erhaltene Anzahlungen	8,3	7,3
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	1,7	0,6
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,1	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	15,8	20,7
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	2,1	2,4
Steuerrückstellungen	0,7	0,7
Sonstige Rückstellungen	4,1	4,4
Summe kurzfristige Schulden	39,2	48,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	56,4	56,3
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	6,4	6,4
Pensionsrückstellungen	9,9	9,9
Summe langfristige Schulden	72,7	72,6
Summe Schulden	111,9	120,6
Gezeichnetes Kapital	48,9	48,9
Kapitalrücklage	77,2	77,2
Rücklagen	1,7	1,7
Verlustvortrag	-61,0	-54,9
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	66,8	72,9
Nicht beherrschende Anteile	0,9	0,9
Summe Eigenkapital	67,7	73,8
Summe Passiva	179,6	194,4

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2014 und 2013 (IFRS ungeprüft)

	1.1. - 31.03.2014		1.1. - 31.03.2013	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	16,7	100,0	22,8	100,4
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	-0,1	-0,4
Umsatzerlöse (netto)	16,7	100,0	22,7	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-12,8	-76,6	-19,4	-85,5
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	3,9	23,4	3,3	14,5
Forschung und Entwicklung	-2,4	-14,4	-1,6	-7,0
Vertrieb und Kundenservice	-3,6	-21,6	-4,0	-17,6
Allgemeine Verwaltung	-2,6	-15,6	-2,4	-10,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,7	-4,2	-0,5	-2,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	1,8	0,3	1,3
Summe betriebliche Aufwendungen	-9,0	-53,9	-8,2	-36,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5,1	-30,5	-4,9	-21,6
Finanzerträge	0,5	3,0	0,6	2,6
Finanzierungsaufwendungen	-1,3	-7,8	-1,4	-6,2
Ergebnis vor Steuern	-5,9	-35,3	-5,7	-25,1
Steuerertrag	-0,1	-0,6	-0,2	-0,9
Periodenergebnis	-6,0	-35,9	-5,9	-26,0
davon entfallen auf :				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-6,0		-5,8	
nicht beherrschende Anteile	0,0		-0,1	
	[in €]		[in €]	
Ergebnis je Aktie - unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,12		-0,12	
Ergebnis je Aktie - verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,12		-0,12	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	48.930.314		48.930.314	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	48.930.314		48.930.314	

Konzerngesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2014 und 2013 (IFRS ungeprüft)

	1.1. - 31.03.2014	1.1. - 31.03.2013
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Periodenergebnis	-6,0	-5,9
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,0	0,3
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,0	0,3
Gesamtergebnis	-6,0	-5,6
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-6,0	-5,6
nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31. März 2014 und 2013 (IFRS ungeprüft)

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Summe [in Mio. €]	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Rücklagen			Verlustvortrag					
	Gezeichnetes Kapital [in Mio. €]	Kapital- rücklage [in Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [in Mio. €]	Finanzmathema- tische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [in Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [in Mio. €]				
Stand zum 1. Januar 2013	48,9	77,2	2,2	-1,9	-52,9	73,5	1,0	74,5	
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,8	-5,8	-0,1	-5,9	
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3	
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,2	0,0	-5,8	-5,6	0,0	-5,6	
Stand zum 31. März 2013	48,9	77,2	2,4	-1,9	-58,7	67,9	1,0	68,9	
Stand zum 1. Januar 2014	48,9	77,2	1,7	-1,4	-53,6	72,8	0,9	73,7	
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	-6,0	
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	-6,0	
Stand zum 31. März 2014	48,9	77,2	1,7	-1,4	-59,6	66,8	0,9	67,7	

Konzernkapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2014 und 2013 (IFRS ungeprüft)

	1.1. - 31.03.2014		1.1. - 31.03.2013	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		-6,0		-5,9
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen/Wertminderungen auf das Anlagevermögen	1,3		1,4	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,1		0,0	
Zinsergebnis	0,8		0,8	
Steuerergebnis	0,1		0,2	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,4		4,0	
Veränderung der Fertigungsaufträge	0,0		-4,8	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-0,4		-1,5	
Veränderung der Vorräte	-4,6		2,3	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1,9		-2,0	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	0,4		-1,0	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	1,0		1,3	
Veränderung der Ausleihungen	0,5		0,0	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,3		-0,3	
Veränderung der weiteren Rückstellungen	-0,3		0,1	
Gezahlte Zinsen	0,0		-0,1	
Erhaltene Zinsen	0,5		0,7	
Gezahlte Ertragsteuern	-0,1	-1,5	-0,3	0,8
Nettoein-/auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-7,5		-5,1

	1.1. - 31.03.2014		1.1. - 31.03.2013	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,2		-1,1	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,1		-0,2	
Veränderung der Termingelder (Laufzeit mehr als 3 Monate)	5,0	4,7	10,0	8,7
Nettoein-/auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		4,7		8,7
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Gezahlte Zinsen für Anleihe	-4,4		-4,7	
Auszahlungen für den Rückkauf von Anleihen	0,0		-0,6	
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	0,0		-0,1	
Ein-/Auszahlungen von verfügbungsbeschränkten Finanzmitteln	-1,8	-6,2	-0,1	-5,5
Nettoein-/auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-6,2		-5,5
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-9,0		-1,9
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,0		0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres		35,0		40,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres		26,0		39,1
Termingelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten		11,0		5,0
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres		37,0		44,1

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 14. Mai 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebene Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen

und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2013. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2013 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2014 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt drei inländische und zwölf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Im laufendem Geschäftsjahr wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 31. März 2014 wie folgt auf:

	31.03.2014	31.12.2013
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	28,6	26,4
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	3,8	2,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	16,8	20,4
Abzüglich Wertberichtigungen	-2,7	-2,7
	46,5	46,8

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 31. März 2014 bei 6,1 Mio. € (31. Dezember 2013: 6,4 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung unserer Produkte betrugen in den ersten drei Monaten 2014 insgesamt 0,2 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,5 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betrugen im gleichen Zeitraum 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 34,5 Mio. € (31. Dezember 2013: 34,0 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (26,2 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (6,1 Mio. €) sowie Gewährleistungsavale (1,8 Mio. €). Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen per März 2014	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	8,2	0,6	4,0	3,9	0,0
Bestimmungsland	3,7	2,7	5,4	4,5	0,4

Geografische Informationen per März 2013	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	16,7	1,2	4,3	0,6	0,0
Bestimmungsland	2,9	3,0	11,5	5,2	0,2

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des 1. Quartals 2014 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) enthalten.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2014	31.03.2013
	in Mio. €	in Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,4	0,4
Zinserträge aus Termingeld-/Tagesanlagen	0,0	0,1
Zinserträge aus Ausleihungen	0,0	0,1
Kursgewinne aus Anleiherückkauf	0,0	0,0
sonstige Zinserträge	0,1	0,0
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-1,2	-1,3
sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,1	-0,1
	-0,8	-0,8

Finanzinstrumente

Beizulegender Zeitwert

Flüssige Mittel sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich des Buchwertes der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag.

Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Flüssige Mittel **	L&R	37,0	51,0	37,0	51,0
Ausleihungen **	L&R	5,6	6,1	5,6	6,1
Sonstige Vermögenswerte **	L&R	8,5	12,2	8,5	12,2
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	0,0	0,1	0,0	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	42,7	44,1	42,7	44,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	3,8	2,7	3,8	2,7
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe *	FLAC	56,5	59,9	57,5	56,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	6,4	8,3	6,4	8,3
Summe	L&R	97,6	116,1	97,6	116,1
Summe	FLAC	62,9	68,2	63,9	65,0
Summe	HD	0,0	0,1	0,0	0,1

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 31. März 2014 insgesamt 39.344 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.3.2014
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck	9.619
Markus Ehret	7.000
	16.619

Bilanzzeit

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im Mai 2014

Der Vorstand

Auf einen Blick – Konzern-Kennzahlen

		2012	2013	2014
Umsatz (brutto)	Mio. €	16,0	22,8	16,7
Auftragseingang	Mio. €	55,7	15,6	14,1
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	66,8	32,9	17,7
EBIT	Mio. €	-5,7	-4,9	-5,1
EBITDA	Mio. €	-2,7	-3,5	-3,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-5,8	-5,7	-5,9
Periodenergebnis	Mio. €	-4,7	-5,9	-6,0
Operating-Cashflow	Mio. €	-0,1	-5,1	-7,5
Eigenkapital	Mio. €	132,4	68,9	67,7
Bilanzsumme	Mio. €	237,0	191,4	179,6
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	1,7	2,0	2,0
Mitarbeiter (31.03.)		448	384	370
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		48.930.314	48.930.314	48.930.314
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-0,10	-0,12	-0,12

Unternehmenskalender 2014

Mai	15.05.	Quartalsbericht Q1/2014
	28.05.	Hauptversammlung 10.30 Uhr, Auditorium der Commerzbank, Große Gallusstraße 19, 60311 Frankfurt am Main
August	14.08.	Quartalsbericht Q2/2014
November	13.11.	Quartalsbericht Q3/2014

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de